



Alois Arnold 1981

20. November 2013

~~23. Oktober 2013~~

Landrat Bürglen

Interpellation zur Umsetzung des Schutz und Nutzungskonzepts Erneuerbare Energie (SNEE)

Herr Präsident, meine Damen und Herren

An der Landratssession vom 25. September 2013 haben wir den Bericht zum SNEE zur Kenntnis genommen. Auch hat die Korporationsbürgergemeinde im Mai dem Vertrag zugestimmt und jetzt auch diejenige in Ursern. Doch nach wie vor ist das SNEE für Kritiker (zu denen auch ich zähle) ein dicker Papiertiger. Mittlerweile liegt das erste Konzessionsgesuch auf, jenes des Chärstelenbaches.

Aufgelegt ist nun eine Nutzung von 20% im Sommer, etwas weniger im Winter der jeweiligen Wasserführung. Abgemacht waren gemäss SNEE einmal ca. 10%. Dass man nun fast die doppelte Menge nutzen will, werde ich als Befürworter für mehr Stromproduktion im Kanton Uri grundsätzlich positiv. Wenn da nicht Seite 39 im SNEE darauf hinweisen würde, dass das BLN Gebiet im Maderanertal als besonders heikel darstellt, und es auf gar keinen Fall die Gewässerökologie Beeinträchtigen darf. Wenn ich noch an die kritische Haltung der Umweltverbände denke, welche kurz vor unserer Kenntnisnahme im Landrat publik wurde, dies nachdem man vorher die Umweltverbände mit einbezog, und Ihnen wohl schon in der Ausarbeitung zum SNEE zahlreiche Zugeständnisse machte. Leider muss ich bei dieser Ausgangslage davon ausgehen, dass noch einige Zeit vergeht, bis wir im Landrat das Konzessionsgesuch auf dem Tisch haben. Bis dann das erste Kraftwerk ans Netz geht und produzieren kann, werden wohl noch x Millionen Kubik Liter Wasser ungenutzt zu Tale fließen in unserem Kanton. Was sehr zu bedauern ist aus meiner Sicht.

Antrag

Gestützt auf Art.127 der Geschäftsordnung des Urner Landrats ersuche ich den Regierungsrat, um die Beantwortung folgender Fragen.

1. Bis wann liegen dem Landrat die Konzessionen für die sogenannten Leadprojekte vor und wie lange könnten sie durch Rechtsstreitigkeiten und Einsprachen (Z.B. Umweltverbände, Dritte) hinausgezögert werden?

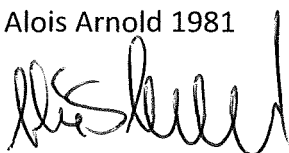
Kraftwerk	Konzessionsvergabe durch Landrat geplant im Jahr	Maximale Verzögerung durch Einsprachen (Anzahl Jahre)	Bemerkungen
Chärstelenbach			
Alpbach			
Gornerbach			
Witenwasseren-reuss			
Schächenschale			

2. Besteht die Möglichkeit, dass wegen Jahrelanger Verzögerung der Leadprojekte, die Gesuche für kleinere Kraftwerke in den zukünftigen Schutzgebieten wieder reaktiviert werden?
3. Innerhalb welcher Frist wäre eine Öffnung in den zukünftigen Schutzgebieten möglich? Müsste der SNEE Vertrag mit der Korporation angepasst werden?
4. A) Warum kann bereits beim ersten Projekt von der gemäss SNEE angegebenen Produktionsmenge abgewichen werden?
B) Hat dies Konsequenzen/Auswirkungen auf das Schutzreglement in der entsprechenden Zone?
C) Welche Auswirkung hätte eine geringere Energienutzung, als gemäss SNEE festgelegt wurde in der entsprechenden Zone?
5. Welche Rolle denkt der Regierungsrat werden die Umweltverbände in Zukunft spielen? Was sind die von der Regierung angekündigten Absichtserklärungen wirklich wert, falls Sie überhaupt unterzeichnet werden?

Ich danke dem Regierungsrat im Voraus für die Beantwortung der Fragen.

Erstunterzeichner

Alois Arnold 1981



Zweitunterzeichner/in

Pascal Blöchliger

